



Niederschrift

**über die öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses der Stadt Freudenberg
am 06.07.2015; 18:00 Uhr**

Anwesend:

1. Vorsitzender: Bürgermeister Roger Henning

2. Gemeinderäte: Technischer Ausschuss:

Arnold Manfred
Beck Werner
Döhner Rolf
Hildenbrand Roland
Weimer Klaus
Zipf Manfred

Weitere Gemeinderäte: Kaller Lars

3. Beamte, Angestellte, usw.: Gallas Matthias, Gebhardt Birgit

4. Es fehlten

- als beurlaubt:
- nicht beurlaubt:

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass zu der Verhandlung durch Ladung vom 29.06.2015 ordnungsgemäß eingeladen worden ist. Zeit, Ort und Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am 06.07.2015 ortsüblich bekannt gegeben wurde. Das Kollegium ist beschlussfähig, weil 7 Mitglieder anwesend sind.

Hierauf wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Punkte eingetreten und Folgendes beschlossen:

1. Bauantrag zur Nutzungsänderung des Nebengebäudes Lindtalschule (ehemalige Schulräume) in einen Veranstaltungsraum

Der Bürgermeister und der Architekt Peter Farrenkopf legen dem Technischen Ausschuss die Planunterlagen vor und informieren über Folgendes:

Bauherr ist die Stadt Freudenberg.

In den ehemaligen Schulräumen wird auf einer Gesamtfläche von 370,43 m² ein Veranstaltungsraum mit Buffet, Flur, Musikraum und Vorraum eingerichtet. Der umbaute Raum bleibt unverändert. Die Baukosten werden pauschal auf ca. 20.000,00 € angesetzt. Der Bauantrag wurde beim LRA eingereicht. Die Angrenzer-Anhörung läuft.

Zusätzlich hatte der Bürgermeister die Angrenzer und die im Nahbereich betroffenen Anwohner zu einer Informationsveranstaltung am 29.06.2015 geladen.

Sämtliche Maßnahmen wurden mit den Nutzern abgestimmt.

Drei alte Schulräume werden in einen Veranstaltungsraum umgewandelt. Im Rahmen des Umbaus werden die Fenstergitter abgebaut und die Funktionsfähigkeit der vorhandenen Fenster wieder hergestellt. Ein Fenster wird zu einem neuen Eingang umgebaut. Außerdem werden Sprossenwände, Gitter der Deckenbeleuchtung und eine Glaswand demontiert. Zwei Wände werden abgebrochen, wobei für die tragende Wand ein Stahlträger mit zwei Stützen eingesetzt wird. Die Decke bleibt erhalten und wird wie auch die Heizkörper weiß gestrichen. Die neue Eingangstür wird barrierefrei mit einer Rampe ausgestattet. Erhalten bleiben die Aussenfassade sowie die Innenwandverkleidung.

Es wird eine Bühne für den Alleinunterhalter aufgestellt und es ist eine Bestuhlung für 170 Plätze möglich, die durch den Veranstalter mit Bierzeltgarnituren erfolgt.

Die zwei Fluchtwegtüren öffnen nach außen.

Für den Umbau ist der Zeitraum vom 21.09 – 06.11.2015 eingeplant.

Im Außenbereich wird ein Maibaum aufgestellt.

Der Bürgermeister weist ausdrücklich daraufhin, dass die Rettungswege freigehalten werden müssen und im Foyer die Garderobe, als auch das WC mitbenutzt werden kann. Weiterhin wurden die Vereinsvorsitzenden informiert und ihrerseits keine Einwände angemeldet.

Manfred Arnold fragt, ob die angesetzte Pauschale von 20.000,00 € ausreichend ist.

Herr Farrenkopf antwortet, dass die Umbaumaßnahme auf ein Minimum reduziert wurde und die genannte Pauschale eine Zahl der Stadt ist.

Niederschriftenbuch des Technischen Ausschusses der Stadt Freudenberg**öffentliche Sitzung am 06.07.2015****Nr. 05/2015**

Klaus Weimer möchte wissen, warum die Gemeinderäte nicht zuerst gehört wurden.

Eine Information an den GR / VA ist seitens des Bürgermeisters bereits im Jahr 2015 erfolgt, dieses Thema ist ein Verfahren aus 2014.

Auf Nachfrage berichtet der Bürgermeister, dass Pro Jahr 80 festgelegte Veranstaltungstermine zwischen Donnerstag und Sonntag in der Zeit von 10.00 – 14.00 bzw. 14.00 – 18.00 Uhr stattfinden werden. Die entsprechenden Vorschriften für Lärm- und Geruchsbelästigungen müssen eingehalten werden. Die Vertragslaufzeit mit der Reederei beträgt zwei Jahre, in dieser Zeit werden sich die Ausgaben amortisiert haben. Eine weitere Nutzung ist nicht möglich, einzige Ausnahme ist die Karnevalsfeier.

Beschluss:

Der Technische Ausschuss der Stadt Freudenberg berät über das Vorgetragene und beschliesst das Einvernehmen zu diesem Bauantrag.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltung

2. Bauantrag auf denkmalschutzrechtliche Genehmigung zur Erstellung einer Außenwandkaminanlage in der Ringgasse 4 in Freudenberg, Flst. 608, Gem.

Die Mitarbeiterin vom Fachbereich II, B. Gebhardt legt dem Technischen Ausschuss die Planunterlagen vor und informiert über Folgendes:

Das Gebäude steht im Randbereich des denkmalgeschützten Gebiets. Für die Ölbrennwertheizung soll eine Außenwand-Kaminanlage installiert werden. Die Anlage besteht aus einem Rohr mit Durchmesser von 125mm das an der Außenwand hochgeführt wird. Entsprechend zur Hausfarbe wird ein weißes Rohr angebracht.

Der Bauantrag auf denkmalschutzrechtliche Genehmigung wurde beim LRA eingereicht. Eine Angrenzeranhörung war nicht erforderlich.

Beschluss:

Der Technische Ausschuss der Stadt Freudenberg berät über das Vorgetragene und beschließt das Einvernehmen zu diesem Bauantrag.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Allgemeine Informationen über die Kläranlage Freudenberg

Die Kläranlage in Freudenberg wurde 1982 erbaut. Seit dem Jahr 2000 wird die Betriebsführung durch die RBS wave GmbH übernommen. In 2012 wurde ein neuer Vertrag mit Unterstützung der Hochwasserschutzeinrichtungen vereinbart.

Zunächst informiert Herr Schölpple über den allgemeinen Zustand der Kläranlage Freudenberg mit der Abwasserreinigung, Zulaufbauwerk, ExSchutz, Dieselanlagen, Rechen und der Hochwasserpumpenrevision. Laut Jahresbericht wurden die Grenzwerte eingehalten, abgesehen von einigen Störungen in der KLA.

Bürgermeister Henning erklärte, dass vieles in der KLA erneuert werden muss und hierzu im Haushalt ein Betrag von 102.000,00 € bereitgestellt ist.

3. Reparatur / Neukauf von zwei Pumpen am Badesee Freudenberg

Der Operations / Projektingenieur Betriebsführung Abwasser von der RBS wave GmbH Stefan Schölpple informiert den Technischen Ausschuss über Folgendes:

Das Pumpwerk (PW) Badesee ist ein wasserrechtlich genehmigtes und entsprechend zu betreibendes Sonderbauwerk des Abwassersystems Freudenberg. Es hat die Aufgabe das anfallende Abwasser auf ein nötiges Niveau zu heben damit es von dort im freien Gefälle zur Kläranlage fließen kann. Das PW ist eine Sonderkonstruktion (im Gegensatz zu einem Sammeldschacht mit Tauchpumpe) der Firma STRATE. Wegen der erhöhten Störanfälligkeit in den letzten Jahren wurde bereits vieles gewartet und instandgesetzt.

Die eingebauten Pumpen sind auf Grund ihres hohen Alters (wurden seit ca. 30 Jahren lediglich generalüberholt) mit für die Störhäufigkeit verantwortlich und zu ersetzen. Gemäß dem Angebot des Herstellers kostet die Neuanschaffung einer Pumpe 5199,11 € inkl. MwSt. Es werden zwei neue Pumpen benötigt.

Eine Alternative zur Neuanschaffung könnte die Instandsetzung gemäß dem Angebot der Firma Münchinger sein. Diese setzen an den Stellen wo der Verschleiß am gravierendsten ist geeignetere Werkstoffe als der Hersteller ein. Aufgrund der verbesserten Werkstoffe sei mit einer Standzeitverlängerung von mindestens dem Faktor 3 zum Original von STRATE zu rechnen.

Bei den Werkstoffen handelt es sich Spezialgummierungen, Keramikbeschichtung und Edelstahl (statt Grauguss).

Gesamtpreis des Angebots der Fa. Münchinger: Instandsetzung pro Pumpe 3.928,62 €, inklusiv einer Gewährleistung über 2 Jahre (wie bei einem Neukauf).

Niederschriftenbuch des Technischen Ausschusses der Stadt Freudenberg**öffentliche Sitzung am 06.07.2015****Nr. 05/2015**

Wir empfehlen für beide Pumpen die Instandsetzung durch die Firma Münchinger.

Beschluss:

Der Technische Ausschuss der Stadt Freudenberg berät über das Vorgetragene und beschließt die Instandsetzung der zwei Pumpen durch die Fa. Münchinger in Höhe von 7.857,24 € (Einzelpreis: 3.928,62 €), inklusiv einer Gewährleistung über 2 Jahre, zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

4. Neuanschaffung eines Gaswarngerätes für die Kläranlage Freudenberg

Der Operations / Projektingenieur Betriebsführung Abwasser von der RBS wave GmbH Stefan Schölpple informiert den Technischen Ausschuss über Folgendes:

In Abwasserdurchflossenen Schächten können sich gefährliche Atmosphären bilden. Deshalb ist es vorgeschrieben, vor dem Betreten eine der Gefährdung entsprechende Gasmessung vorzunehmen.

Das derzeit verwendete Multi-Gaswarngerät (GWG) Impact Pro ist nun mit über 10 Jahren und häufigem Einsatz nicht nur am Ende der durchschnittlichen Lebensdauer solcher Geräte sondern zeigt auch eine zunehmende Ausfallhäufigkeit (5 Wartungen wegen Fehler im letzten halben Jahr).

Die Unzuverlässigkeit erschwert den Betrieb. Geplante Reparaturen, Wartungen u. Kontrollen müssen abgebrochen und verschoben werden.

Durch den häufigeren Gebrauch im Zuge der vierteljährlichen „Schieberkontrollen Hochwasser“, hat sich gezeigt, dass ein GWG mit Infrarot-Sensor für CO₂ deutliche Vorteile für die Schächte in Freudenberg hat. IR-Sensoren beladen sich im Gegensatz zu den chemischen Sensoren nicht und sind daher länger einsetzbar.

Es wurden dazu drei Angebote eingeholt und verglichen:

1. 2.966,00 € Netze BW
2. 2.979,00 € zweiter Bieter
3. 3.966,00 € dritter Bieter

Alle beinhalten neben dem GWG, ein Probenahmeschlauch, Schwimmer, Prüfgas, und das Unterdruckventil sowie einen Koffer.

Der mit 2966,00 € günstigste Anbieter, bietet auch einen für das Betriebspersonal bewährten Service mit kostenlosen Leihgeräten während den jährlichen und außerordentlichen Wartungen.

Wir empfehlen das Angebot der Netze BW.

Herr Manfred Zipf möchte wissen, wie es sich mit den Wartungskosten verhält. Laut Herrn Schölpple ist eine jährliche Wartung üblich und die voraussichtliche Lebensdauer beträgt 10 Jahre. Dabei müssen die gesetzlichen Vorgaben eingehalten werden.

Niederschriftenbuch des Technischen Ausschusses der Stadt Freudenberg**öffentliche Sitzung am 06.07.2015****Nr. 05/2015****Beschluss:**

Der Technische Ausschuss der Stadt Freudenberg berät über das Vorgetragene und beschließt das Gaswarngerät der Netze BW in Höhe von 2966,00 € brutto zu kaufen.

Abstimmungsergebnis:

Ja: ...7.

Nein: ...0...

Enthaltung:0.

5. Neuanschaffung eines Sauerstoffsensors für die Kläranlage Freudenberg

Der Operations / Projektingenieur Betriebsführung Abwasser von der RBS wave GmbH Stefan Schölpple informiert den Technischen Ausschuss über Folgendes:

Der Sensor misst die im Belebungsbecken gelöste Sauerstoffkonzentration. Dieser Messwert wirkt sich auf die Belüftung im Belebungsbecken d.h. wie lange und wie viele Gebläse auf welcher Stufe laufen sollen aus. Die Gebläse sind die größten Stromverbraucher auf der Kläranlage. Ein korrekter Messwert für die Regelung der Gebläse ist damit für den wirtschaftlichen Betrieb aber auch für die optimale Abwasserreinigung unabdingbar.

Der bestehende Sensor ist 15 Jahre alt. Er misst nach einem elektrochemischen Grundprinzip (sauerstoffdurchlässige Membran, die Arbeitselektrode, die Gegenelektrode, die Elektrolytlösung und Referenzelektrode). Mit höherem Alter steigen Wartungs- und Betriebskosten (Reinigung, Kalibrierung).

Mit der Ersatzbeschaffung empfehlen wir auf das modernere und auf Dauer günstigere System der Fa. Kuhn einer optischen Messung umzusteigen. Dazu bedarf es einer Neuanschaffung in der Programmierung. Da die Steuerung ein sensibles System (SPS, PLS) ist, empfehlen wir für diese Aufgabe die Fa. Kuhn, deren Elektroabteilung mit dem System vertraut ist. Es hat sich nicht bewährt verschiedene Programmierer zu beauftragen, um an einer Steuerung Veränderungen vorzunehmen.

Das Angebot der Firma Kuhn :

1.476,00 €, Sauerstoffsensor LDO sc Firma Hach (Preis entspricht dem Listenpreis des Herstellers)
712,00 € Inbetriebnahme, 8 Arbeitsstunden geschätzt; Abrechnung nach tatsächlichem Aufwand
Zzgl. Auslöse, Anfahrt und 19 % MwSt.

2714,99 € Gesamtpreis brutto

Vorhandene Beckenbefestigung und Messumformer können genutzt werden.

Niederschriftenbuch des Technischen Ausschusses der Stadt Freudenberg**öffentliche Sitzung am 06.07.2015****Nr. 05/2015****Beschluss:**

Der Technische Ausschuss der Stadt Freudenberg berät über das Vorgetragene und beschließt dem Kauf des Sauerstoffsensors LDO sc der Firma Hach in Höhe von 1.476,00 € und der Inbetriebnahme durch die Firma Kuhn (8 Arbeitsstunden geschätzt, Abrechnung nach tatsächlichem Aufwand) von 712,00 € zuzüglich Auslöse, Anfahrt und 19 % MwSt. zu einem Gesamtpreis von 2.714,99 € brutto zuzustimmen..

Ja: ...7.

Nein: ...0...

Enthaltung:0.

6. Informationen des Bürgermeisters

keine

7. Anfragen

Herr Rolf Döhner weist auf folgende Mißstände hin :

Im Mühlgrundweg steht im Kurvenbereich ein Anhänger im Parkverbot/
Einfahrtsverbot

In Boxtal ist die Treppe vom Pfarrhaus beschädigt. An den Trittstufen platzt der Beton ab.

Zuhörer Christian Dosch, Hauptstr. 223 fragt an:

Im Gehweg der Hauptstraße wurde eine neue Wasserleitung verlegt. Die alte noch vorhandene Leitung verläuft quer über Privatgrundstücke. Was passiert bei Schäden und wer trägt die Kosten?

f.d.R.

.....
Bürgermeister Roger Henning

.....
Birgit Gebhardt

.....
Roland Hildenbrand

.....
Klaus Weimer